Zeitschrift: Informations-Blätter / Schweizerischer Verein für Täufergeschichte = Feuilles d'information / Société suisse pour l'histoire mennonite

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Täufergeschichte

Band: 4 (1980-1981)

Rubrik: Jahresbericht 1979/80

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahresbericht 1979/80

Bereits sind wir beim 7. Jahresbericht angelangt. Diese 7 mag als Zahl wohl an sich wichtiger sein als unsere Vereinsgeschichte. Trotz der geringen Bedeutung, die der "Schweizerische Verein für Täufergeschichte" im kulturellen Bereich des Landes erreicht, freuen wir uns doch seiner stetigen Entwicklung.

1. VEREINSTÄTIGKEIT

1.1 Herausgabe von Heft 3 der "Informationsblätter".

- o Wenn wir die Seitenzahlen von Heft 2 und 3 vergleichen, stellen wir eine wesentliche Erweiterung unseres Publikationsorgans fest. Auf das bescheidene Mass an Kritik zu schliessen, wäre auch eine qualitative Verbesserung erreicht worden. Uebrigens waren auch, was dieses Heft 3 betrifft, einige anerkennende Worte vernehmbar.
- o Dank einem Artikel von Prof. Jean Séguy, Paris, konnte der Zweisprachigkeit unseres Organs doch noch, in bescheidener Weise, Rechnung getragen werden. - Wo aber sind unsere "Suisses romands" mit ihren Beiträgen?
- o Besondere Beachtung fand auch der erklärende Beitrag zur Mitgliederkarte 1979 von Pfr. P. Uhlmann, Fribourg. Es ist kaum verständlich, wie das Versteck in Fankhaus bei Trub, den Schweizertäufern unserer Zeit, so lange verborgen bleiben konnte.

1.2 Dokumentationstabelle.

Unsere Anschaffungen für die Vereinsbibliothek im vergangenen Vereinsjahr waren eher bescheiden.
Erwähnenswert ist immerhin ein Reprint-Band von 1561, Heinrich Bullingers "Der Widertäuffern ursprung fürgang und secten", sowie ein Exemplar Victum Dietrich "Summaria über die ganze Bibel" aus dem Jahr 1557.

1.3 Archiv Jean-Gui, Sonnenberg, Corgémont.

Die Unterstützung unseres Vereins für das Archiv der Schweizer-Mennonitengemeinden hat vorläufig einen Abschluss gefunden. Der Archivraum ist erstellt und die vorhandenen Schriftstücke ordentlich beschriftet und eingereiht. Eine fünfköpfige Archivkommission sorgt für Unterhalt des Raumes und für allfällige Erweiterung der Bestände nach Möglichkeit.
Wünschenswert wäre noch der wechselseitige Austausch der Doppel zwischen Archiv und Vereinsbibliothek.

1.4 Gedenktafel bei der Täuferbrücke

Unser Verein wird von der Konferenz der Altev. Taufgesinnten-Gemeinden der Schweiz rege beansprucht. Der Präsident dieser Vereinigung bittet uns um einen Beitrag zur Anbringung einer wetterbeständigen Gedenktafel bei der Täuferbrücke auf Mont-Cortébert.
Die nächste Generalversammlung wird darüber zu entscheiden haben.

2. MITGLIEDERBESTAND

2.1 Austritte: Keine

2.2 Todesfälle:
Werner Gerber, Landwirt, Feldbrunnen SO
Jakob Amstutz, alt Lehrer, Sigriswil (Ehrenmitglied)

2.3 Neueintritte: 13

Bestand auf Ende des Vereinsjahres: 238 Aktive, davon 8 Kollektive
6 Gönner
1 Ehrenmitglied

2.4 Neumitglieder:

Allemand Walter, Prediger, Fornet-dessous
Amstutz Jakob, Prof. der Universität Guelph, Canada
Galasse Daniel, Techniker, Langenthal
Geiser Isaak, Posthalter, La Tanne, Tramelan
Graf Max, Krankenpfleger, Langnau i.E.
Loosli Fredy, Disponent, Therwil BL
Loosli Hedwig, Lehrerin, Bern-Wabern
Mauerhofer Erich, Pfarrer, Dr., Strengelbach AG
Rediger Markus, Student, Basel
Springer Nelson, Curator USA, Goshen Ind.
Suter Peter, Eidg. Beamter, Bern-Ostermundigen
Voellmy Carlo, Dr. Apotheker, Rheinfelden
Zürcher Stephan, Landwirt, Tramelan

3. VERSCHIEDENES

3.1 Buchgaben

Mit bestem Dank haben wir entgegengenommen:
- Anabaptist Beginning 1976 (W. Estep)
- The Economics of Anabaptism 1964 (P. Klaassen)
  beide von Arno Thimm, NL
- Quellenbuch zur Kirchengeschichte 1962 (Schuster)
  von Joh. und Doris Kipfer, Bern

3.2 Aus der Liquidationsmasse des Bazars der Mennoniten-Gemeinde Bern ist eine schöne Zahl einreihungswürdiger Bücher abgefallen, für unsere Dokumentationsstelle.

3.3 Auskunftswesen

Auch in diesem Vereinsjahr wurden eine grössere Anzahl Anfragen und Auskünfte erledigt. - Zu schade, dass Auskunftspersonen nicht mehr als 24 Stunden pro Tag zur Verfügung haben. - Einige Anfragen liegen zur Zeit allerdings noch in der Schublade des Vereinspräsidenten - und er möchte sie gerne weitergeben!

3.4 Lizentiatsarbeit von H.P. Jecker

Durch ein Schreiben vom 30. Juli 1980 teilt H.P. Jecker der Vereinsleitung mit, dass seine Liz-Arbeit (Die Basler Täufer) in der "Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde" erscheinen wird.
In Anbetracht unserer bescheidenen Vereinsfinanzen sind wir dankbar, dass sich anderswo eine geeignete Drucklegung ermöglicht hat für die bemerkenswerte Arbeit eines unserer Vereinsmitglieder.

Trotz Zeitmangel allerseits - die Vorstandsmitglieder unseres Vereins scheinen ganz besonders davon betroffen zu sein - hoffen wir, dass unsere Vereinsuhr nicht zum Stehen kommt zwischen 7 und 8 (vor dem achten Jahresbericht)! Vielleicht gibt es nächstes Jahr doch wieder etwas zu berichten?

Bern, im Spätherbst 1980

Der Berichterstatter: Is. Zürcher